

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamthalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, I.,  
Rathaus / fernr. A 28.500  
Klappen 002, 263, 069

# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 26. April 1941

## Krankenhaus Skodagasse wird Privatsanatorium =====

Es ist Aufgabe der Stadtverwaltung, die Krankenbetreuung durch Führung großer Krankenanstalten sowie durch den Ausbau bestehender Krankenhäuser wahrzunehmen, nicht aber durch die Führung von Sanatorien. Solche Anstalten sollen nach der umfassenden Krankenhausplanung der Stadt tunlichst der Privatkrankenbetreuung überlassen bleiben.

Aus diesem Grund ist nun das städtische Krankenhaus Skodagasse, ehemals "Confraternität", das ungefähr 60 Betten aufweist, einem Konsortium führender Wiener Ärzte verkauft worden. Die Übergabe erfolgt am 1. Mai l.J.

Die Verträge der Stadt Wien hinsichtlich dieser Anstalt, also insbesondere auch die bestehenden Versicherungsverträge und die den Mitgliedern des aufgelösten Vereines "Confraternität" eingeräumten Begünstigungen, bleiben unberührt, da der Käufer in alle diese Verträge eintritt. Auf diese Weise ist sichergestellt worden, daß jene Volksgenossen, die bisher dieses Krankenhaus im Falle ihrer Erkrankung aufzusuchen pflegten, auch weiterhin hier Aufnahme finden.

Änderung der Vergnügungssteuer  
=====

Nach § 24 des Vergnügungssteuergesetzes können Zirkusveranstaltungen, deren geschäftliche und Kassenführung den Anforderungen entspricht, die an kaufmännisch geleitete Unternehmen üblich rweise gestellt werden, zu einer Sondersteuer von der Roheinnahme herangezogen werden. Diese beträgt 10 v.H. der Roheinnahme. Darüber, ob diese Voraussetzungen zutreffen, entscheidet nach der soeben im 19. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien erschienenen Neuregelung der zuständige Reichsminister oder die von ihm beauftragte Behörde.

Das gleiche Blatt bringt auch eine Änderung der mittleren Steuersätze für Vorführungen von Bildstreifen. Bei Lichtspieltheatern ist der Steuersatz abhängig von der Bewertung des Bildstreifens durch die Filmprüfstelle. Die höchste Steuer beträgt 16'5 v.H. des Preises oder Entgeltes. Für anerkannte Filme ist ein ermäßigter Steuersatz vorgesehen. Diese ermäßigten Sätze wurden nun neu geregelt und weiter herabgesetzt.

oooOooo

Goldene Hochzeit  
=====

Morgen, 27. April, feiern die Eheleute Ignaz und Anna Resch, 9., Fuchsthallergasse 18, ihr goldenes Ehejubiläum. Aus diesem Anlaß überbrachte ihnen ein Vertreter der Stadtverwaltung ein Glückwunschsreiben des Bürgermeisters Ph.W. Jung sowie die traditionellen Ehrengeschenke der Stadt Wien.

oooOooo

An die SchriftleitungenNicht zu veröffentlichen

Der heutigen Aussendung der Rathaus-Korrespondenz ist die Nummer 17 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien beigegeben.

oooOooo